

Düngen und aktivieren mit Kompost

Wirkung von gutem Kompost:

- fördert einen humusreichen, krümeligen und lockeren Gartenboden
- aktiviert das Bodenleben und fördert damit die Bodenfruchtbarkeit
- enthält Nährstoffe und Spurenelemente für die Pflanzen
- verhindert Verschlammung und Erosion des Bodens
- fördert die Qualität und die Gesundheit der Pflanzen

Durchschnittliche Gehalte der wichtigsten Pflanzennährstoffe:

Stickstoff (N -Total)	3.0 - 5	kg/m ³	Frischsubstanz
Phosphor	1.2 - 3	kg/m ³	Frischsubstanz
Kalium	2.0 - 4	kg/m ³	Frischsubstanz
Magnesium	1.7 - 2	kg/m ³	Frischsubstanz
Kalzium	20.0 - 30	kg/m ³	Frischsubstanz

Anwendungsempfehlungen

zu stark zehrende Kulturen	4 – 6 Liter Kompost / m ² pro Jahr
zu mittelstark zehrende Kulturen	3 – 4 Liter Kompost / m ² pro Jahr
zu schwach zehrende Kulturen	1 – 2 Liter Kompost / m ² pro Jahr
Maximum	10 Liter Kompost / m ² pro Jahr

Stark zehrend

Kohlarten, Sellerie, Randen,
Krautstiele, Kartoffeln,
Tomaten

Mittelstark zehrend

Kopfsalat, Endivie, Fenchel,
Karotten, Lauch, Rettich,
Spinat, Erdbeeren, Spargeln,
Gurken, Zwiebeln, Zucchetti,
Rhabarber, Schnittblumen,
Rosen, Beerenobst

Schwach zehrend

Bohnen, Peperonie, Kefen,
Radischen, Erbsen, Sträucher,
Stauden, Obstbäume, Reben,
Naturrasen, Naturwiesen

Verteilen Sie den Kompost gleichmässig auf dem ganzen Gartenbeet. Der Kompost wird vom Frühjahr bis zum Sommer zu allen Kulturen gestreut und möglichst nur oberflächlich eingearbeitet. Um eine optimale Stickstoffversorgung zu gewährleisten, sollte pro 10 m² ein Joghurtbecher Hornspäne oder Hornmehl oder ein anderer stickstoffreicher Dünger verwendet werden.

Der Kompost: die Therapie unserer Böden